Die Brücke : Fremde Wörter in den Zeitungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **46 (1952)**

Heft 21

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

schriebene Wort. Fürderhin heisst es also nicht mehr: «Lieber Freund! Ich schreibe Dir einen Brief», sondern «Ich spreche Dir einen Brief».

Bravo! Der Obwaldner Kantonsrat hat ein Gesetz erlassen, wonach verboten ist 1. das Fröschefangen an Sonntagen und 2. den Fröschen bei lebendigem Leibe die Schenkel (Beine) abzureissen.

Die heutigen Notizen hat der Redaktor alle aus einer einzigen Nummer der «Emmentaler Nachrichten» herausgepickt.

Sprachübung in Nr. 19 der Gehörlosen-Zeitung

Es haben sich 79 Leser beteiligt, eine ausserordentlich grosse Zahl. Einige freilich nur mit der Lösung der zehn Beispiele, andere dafür mit 30, 40 bis 70 mehr oder weniger zutreffenden Wörterpaaren. Es fehlt dem Redaktor an Zeit, hier eine Rangordnung aufzustellen, und der «GZ» an Raum, alle Löser namentlich zu nennen und ihre Lösungen zu bringen. Es ist dies ja auch nicht so wichtig. Die Hauptsache war ja die Sprachübung an sich, von der Ihr alle einen Nutzen davongetragen habt.

Hingegen möchte der Redaktor der 4. Klasse der Taubstummenanstalt Riehen diesmal ein besonderes Kränzlein widmen, nicht nur für die guten Lösungen, sondern auch für die saubere Darstellung, die sein altes Taubstummenlehrerherz erfreut hat. Schade, dass es diesmal kein Preiswettbewerb war! Eine dicke Wurst hätte Euch, liebe Mädchen und Buben, gehört.

Die Brücke

Fremde Wörter in den Zeitungen

Calvin ist der Reformator von Genf. Calvinismus = strenge Form des Protestantismus, u. a.: Der Mensch sei schon von Geburt an entweder für den Himmel oder für die Hölle bestimmt. Also ungefähr das Gegenteil der Frohen Botschaft.

Captitol oder Kapitol: Alte Burg in Rom. Auch Parlamentsgebäude in Washington.

Castel Gandolfo: Schloss südlich von Rom, in dem der Papst jeweilen im Sommer wohnt und residiert.

Casus Belli = Kriegsgrund. Meistens ein Vorfall, der einen schon lange drohenden Krieg auslöst (1914 Mord in Serajewo als Casus Belli zum Ersten Weltkrieg).

Chaos: Unordnung vor der Schöpfung der Welt. Heute versteht man unter Chaos unheimliches Durcheinander, Gesetzlosigkeit, z. B. bei Revolutionen.

Charlatan (sprich Scharlatan) = Schwindel-Arzt, Kurpfuscher.

Chauvinismus (sprich Schowinismus) = Vergötterung, Vergötzung seines Vaterlandes als das herrlichste von allen, berufen zur Herrschaft über alle andern Völker (Nazi, Faschisten).

Christian Science, wörtlich christliche Wissenschaft, eine in Amerika entstandene, weitverbreitete religiöse Gemeinschaft.

Christlich-Soziale: Arbeiterbewegung, die Gerechtigkeit im öffentlichen Leben auf Grund der Forderungen der Bergpredigt anstrebt.

City: Englischer Ausdruck für Stadtkern, auch Geschäftszentrum einer grossen Stadt (Zürich: Bahnhofstrasse, Basel: Freiestrasse-Marktplatz, Bern: Spitalgasse-Marktgasse).

Cliché, auch Klischee: Metallplatten, mit denen die Bilder in Zeitungen, Zeitschriften usw. gedruckt werden.

Clique (sprich Gligge): Geschäftsleute, Politiker, Vereinsmitglieder, die schlau und verschlagen zusammenhalten, um andere nicht aufkommen zu lassen. Verächtlich auch als Klüngel bezeichnet. Nicht zu verwechseln mit den ehrbaren Basler Fasnachts-Cliquen, die offen tadeln, was zu tadeln ist (leider selten loben, was zu loben ist. Gf.).

Collaboration = Zusammenarbeit mit dem Feind gegen das eigene Vaterland. Kollaborationist = Vaterlandsverräter (Norwegen: Quisling).

Commandos (englisch). So nannte man erstmals im letzten Weltkrieg eine Abteilung von Soldaten, die einen Überfall auszuführen hatten.

Commonwealth (englisch). Aus früheren englischen Kolonien hervorgegangener Bund freier Staaten mit dem Mutterland England.

Communiqué (französisch). Bericht eines militärischen Kommandos über die Lage auf dem Kriegsschauplatz, oder einer zivilen Behörde über eine besondere Angelegenheit, z. B. Lagebericht und Warnung vor ansteckenden Krankheiten oder Tierseuchen.

Condominium (lateinisch). Ungefähr das, was man früher in der Eidgenossenschaft unter Gemeinen Herrschaften verstand, d. h. Herrschaft mehrerer Länder (Kantone) über ein Gebiet (Untertanenland).

Confoederatio Helvetica (lateinisch), auf den Fünflibern zu lesen. Bund der schweizerischen Kantone oder Schweiz. Eidgenossenschaft.

Convoy (englisch). Mehrere Fracht- oder Truppentransportschiffe unter Begleitung von Kriegsschiffen als Schutz gegen Unterseeboote und Flieger.

Copy Right (englisch). Internationales Zeichen in Büchern, dass der betreffende Buchverlag allein das Recht hat, dieses bestimmte Buch zu verlegen, d. h. herzustellen und damit zu handeln.

Die Stichwörter sind dem «Lexikon des Zeitungslesers» entnommen mit gütiger Erlaubnis des Verlages «Talgemeinschaft Weisstannen» in Weisstannen. Das handliche Büchlein ist dort zu beziehen. Preis Fr. 2.—. Für die vorliegende Bearbeitung ist jedoch die Redaktion der «GZ» verantwortlich.